

WISSEN – AUF EINEN BLICK!

- Pneumokokken zirkulieren ständig in der Bevölkerung.
- Impfen ist eine der wichtigsten Maßnahmen, um Pneumokokken-Erkrankungen zu verhindern.
- Impfungen können das Immunsystem stimulieren und das Erkrankungsrisiko reduzieren.
- Ab 50 Jahren steigt das Risiko für invasive Pneumokokken-Erkrankungen*.
- Begleiterkrankungen können das Risiko weiter erhöhen.
- Indem Sie sich impfen lassen, schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern indirekt auch Ihre Mitmenschen, da Sie dann kein Überträger der Bakterien mehr sind.

LASSEN SIE SICH IMPFEN!

Die Impfung kann dazu beitragen, dass eine Erkrankung nicht Ihr Leben beeinträchtigt.

WISSEN – FÜR IHRE GESUNDHEIT!



Impfungen und regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen tragen gemeinsam mit einer ausgewogenen Ernährung und Bewegung zum Erhalt Ihrer Gesundheit bei.

Machen Sie den ersten Schritt und informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder Apotheker über die Pneumokokken-Schutzimpfung!

Zu allen angeführten Themen kann Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker ausführliche Informationen geben. Informieren Sie sich außerdem unter www.impfwelt.at.

Diese Information rund um das Thema Pneumokokken und Pneumokokken-Schutzimpfung widmet Ihnen Pfizer Corporation Austria Ges.m.b.H., Wien.



PRE-109-11/1/13.12.2011

SCHÜTZEN SIE IHRE GESUNDHEIT! GENIEßEN SIE IHR LEBEN ÜBER 50.



Ab 50 Jahren steigt das Risiko für invasive Pneumokokken-Erkrankungen*.

Pneumokokken sind Bakterien, die zu gefährlichen und auch tödlichen Erkrankungen führen können.

Sprechen Sie noch heute mit Ihrem Arzt oder Apotheker über die **Pneumokokken-Schutzimpfung**.



WISSEN SIE, WAS PNEUMOKOKKEN- ERKRANKUNGEN SIND?

Pneumokokken sind Bakterien, die schwere Infektionen auslösen können.

Sie werden, so wie viele andere Erreger, durch Tröpfcheninfektion (z. B. durch Husten und Niesen) übertragen. Besonders Kleinkinder und Erwachsene ab dem 50. Lebensjahr sind gefährdet.

Sie bemerken es wahrscheinlich nicht gefährdet zu sein, doch mit zunehmendem Alter wird die Abwehrkraft des Körpers schwächer. Eine Schwächung der körpereigenen Abwehrmechanismen kann dann zur Ausbreitung von Pneumokokken führen, wodurch unter anderem folgende Krankheiten verursacht werden können:

- Lungenentzündung (Pneumonie)
- Gehirnhautentzündung (Meningitis)
- Blutvergiftung (Sepsis)



Trotz adäquater Therapie ist die Sterblichkeit bei schweren Pneumokokken-Erkrankungen hoch!

WISSEN SIE, WAS IHR RISIKO IST?



Sind Sie über 50 Jahre?

Dann haben Sie ein erhöhtes Risiko für invasive Pneumokokken-Erkrankungen*.

Leiden Sie z. B. an chronischen Herz- oder Lungenerkrankungen (inklusive Asthma und COPD), haben Sie Diabetes oder rauchen Sie?

Dann steigt dieses Risiko weiter an!

Eine Pneumokokken-Erkrankung kann Ihr Leben verändern. Gesund und aktiv zu bleiben ist beim Älterwerden von großer Bedeutung, damit Sie Ihr Leben genießen können.

*Invasive Pneumokokken-Erkrankungen sind Erkrankungen, bei denen Pneumokokken im Blut nachweisbar sind.

WISSEN SIE, WIE MAN SICH SCHÜTZT?

Impfen ist eine der wichtigsten Maßnahmen, um Pneumokokken-Erkrankungen und die damit verbundenen Komplikationen zu verhindern.

Lungenentzündungen, Gehirnhautentzündungen und Blutvergiftungen können folgende Komplikationen nach sich ziehen:

- Atemversagen
- Schädigung des Herzens
- Neurologische Probleme

oder sogar zum Tod führen.



NEHMEN SIE IHRE GESUNDHEIT SELBST IN DIE HAND UND FRAGEN SIE IHREN ARZT ODER APOTHEKER NACH DER PNEUMOKOKKEN-SCHUTZIMPfung.